

Alte Zeiten modern dargestellt

NEUES BUCH Am kommenden Sonntag findet in der Galerie Hodler in Thun die Ausstellungs- und Buchvernissage des Adelbodner Künstlers Björn Zryd statt. Seine Bilder zeigt er unter dem Thema «Näbeuus» (abgelegen) und sein Bildband trägt den Titel «Zeitgenössische Heimatgeschichten».

CORINA SCHRANZ-LINDT

Der bekannte Adelbodner Künstler Björn Zryd präsentiert seine Werke seit fast 35 Jahren vor allem schweizweit, aber auch im Ausland hat er schon ausgestellt. Nach seiner Lehre zum Holzbildhauer widmete er sich bald einmal auch der Malerei, die dann zum Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens wurde. Nun ist sein erster Kunstband erschienen.

Anlässlich einer Ausstellung von Björn Zryd in der Galerie Hodler in Thun vor drei Jahren brachte Markus Hodler den Künstler mit der Verlegerin Annette Weber zusammen. Der Galerist hatte die Idee, einen Kunstband mit Zryds Werken herauszugeben – und Weber war sofort begeistert von diesem Vorhaben. Bald wurde man sich einig, dass hauptsächlich Bilder aus den letzten fünf bis sechs Jahren aufgenommen werden sollen.

Die vom Maler selbst fotografierten rund 120 Kunstwerke wurden im Verlag bearbeitet, damit die Farbgebung den Originalen möglichst nahekommt. Anschliessend wurden sie von der Grafikerin Nina Ruosch nach Themen und Farben gegliedert. Umrahmt werden die Bilder von Porträts des Künstlers, die von der einheimischen Fotografin Anja Zurbrugg im Atelier und im Ausstellungsraum im Dorf aufgenommen wurden.

Symbiose von Gegensätzlichem

Die Hauptrolle im Buch spielen Kühe und Ziegen. Besonders angetan haben es Zryd die mächtigen Wiederkäuerinnen, deren stoische Ruhe ihn schon seit seiner Kindheit fasziniert und bis heute nicht loslässt. Unzählige Male hat er die Tiere auf die Leinwand gebannt. Die genaue Beobachtung der Kühe, die der Künstler zeichnerisch gekonnt umsetzt und mit ausdrucksstarken Farben, Flächen und Linien vervollständigt, verleiht den Bildern ihre Einzigartigkeit. Die Kombination von genauem Naturstudium und abstrakten Elementen gibt den Werken eine spielerische Leichtigkeit und lässt die heimatlichen Sujets

zeitgenössisch und modern wirken. Nebst Kühen und Ziegen findet man im Kunstband weitere Tiere, aber auch Berge, Blumen und folkloristische Motive. Die Bilder werden nicht umfassend beschrieben, sie sind lediglich mit Namen und Grösse betitelt. Auf manchen traditionellen Abbildungen sind Details zu entdecken, wo Altes auf Neues trifft und dem Betrachtenden so «zeitgenössische Heimatgeschichten» offenbart werden.

Die fertig gedruckten Bildbände, aufgestapelt im Verlag, lösten in Björn Zryd freudiges Erstaunen aus. Für ihn war es ein unbeschreibliches Gefühl, seinen ersten eigenen Kunstband in den Händen zu halten und zu wissen, dass dieser nun in unzähligen Buchhandlungen zum Verkauf aufliegt. Der Künstler freut sich sehr darauf, sein Buch anlässlich der Vernissage vom 17. September in der Galerie Hodler präsentieren zu dürfen. Die einheimische Bevölkerung hat zudem an der

diesjährigen Adelbodner Gewerbeausstellung vom 17. bis 19. November die Gelegenheit, den Kunstband zu erwerben und von Zryd signieren zu lassen.

Vernissage: Sonntag, 17. September, 11 Uhr, in der Galerie Hodler, Frutigenstrasse 46A, Thun. **Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr; Samstag: 9 bis 16 Uhr; Montag geschlossen. **Finissage:** Samstag, 7. Oktober. Der Künstler ist am 30. September und am 7. Oktober von 12 bis 16 Uhr anwesend. Björn Zryd ist auch an der Gewerbeausstellung vom 17. bis 19. November in Adelboden vor Ort.



Der Adelbodner Künstler Björn Zryd präsentiert seinen ersten Kunstband.

BILD: CORINA SCHRANZ-LINDT